



$20 * C + M + B * 18$

**Die Heiligen Drei Könige  
sind unterwegs**

Vorschau auf die österliche Vorbereitungszeit

# Fasten, verzichten, meditieren

(Foto: Lukas Briellmann)

**Die Zeit vor Ostern lädt uns ein, bewusst zu leben, auf etwas zu verzichten, zu meditieren, zu verzeihen. Schon jetzt laden wir Sie herzlich ein, an den Exerzitien im Alltag und an der Fasten- und/oder Verzichtwoche teilzunehmen.**

Uns allen ist die vierzig tägige Fastenzeit vor Ostern bekannt. Die Christenheit kennt sie seit dem vierten Jahrhundert. Die Zahl Vierzig finden wir in der Bibel: vierzig Tage war Mose auf dem Berg Sinai; vierzig Tage war der Prophet Elija nach seinem Scheitern in der Wüste unterwegs; vierzig Tage verweilte Jesus in der Wüste, bevor er seine Botschaft öffentlich verkündigte.

## Exerzitien im Alltag

In der österlichen Vorbereitungszeit laden wir Sie ein, sich während vier Wochen regelmässig Zeiten der Einker, der Meditation und des Gebets zu gönnen. Wir beschäftigen uns mit den Themen Feuer, Verzeihung und «Sonne, Mond und Sterne» aus dem Sonnengesang des heiligen Franzis-

kus. Alle Details zum Programm werden im Februar-Pfarreiblatt bekannt gegeben.

**Die Exerzitien finden statt:  
Dienstag, 20. Februar, 6. März,  
20. März, jeweils von 19.30 bis 21.00  
Uhr in der Pfarrkirche Root.**

Anmeldung: Cornelia Wolanin  
041 455 00 63  
cornelia.wolanin@kathrontal.ch

## Fasten- und/oder Verzichtwoche

Eine Fasten- und/oder Verzichtwoche lädt ein, bewusst meinem Leben und seinem Sinn nachzuspüren. Fasten – sowohl weniger essen, eine gewisse Zeit auf feste Nahrung oder anderes (z. B. Genussmittel) zu verzichten – meint mehr als einige Pfunde auf natürliche Weise zu verlieren. Fasten will den ganzen Menschen in seiner körperlichen, geistigen und spirituellen Dimension ansprechen. So war auch Fasten in der frühchristlichen Zeit nicht bloss Verbot und Bussordnung, sondern eine Einladung zur selbstverantworteten Be-

sinnung auf sich, Lebensgewohnheiten, Beziehungen zu den Mitmenschen und zu Gott. Diese Gedanken sind aktueller denn je.

Fasten und Verzichten kennt viele verschiedene Wege. Auch unsere Woche wird verschiedene Angebote bieten.

**Die Fasten- und Verzichtwoche findet vom 8. bis 15. März statt.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei felix.buetler@kathrontal.ch, pia.pfister@kathrontal.ch, pietsch.dubach@kathrontal.ch

*Felix Bütler-Staubli, Pietsch Dubach,  
Pia Pfister und Cornelia Wolanin*

## Jahresabschluss-Gottesdienst

Sonntag, 31. Dezember, 17.00 Uhr  
Pfarrkirche Buchrain

Pastoralraum-Anlass im Hasliwald

# Spiel mit dem Feuer

«Das war eine heisse Sache und sollte unbedingt wieder angeboten werden» – so lautete die Rückmeldung eines Jugendlichen nach dem Anlass «Spiel mit dem Feuer» im Hasliwald.

Spiel mit dem Feuer – unter diesem provokativen Titel wurden Jugendliche aus dem Pastoralraum am 24. November zu einem ganz speziellen Anlass eingeladen. Dieser wurde von Nicole Oppliger (Ebikon), Yves Zurkirch (Buchrain-Perlen) und Pietsch Dubach (Root) zusammen mit dem Feuerartist Michael Germann organisiert und durchgeführt.

Gemeinsam an den Bestimmungsort laufen, in der Vorstellung persönliche Erlebnisse mit Feuer erfahren, ein Einstieg mit biblischen Impulsen, drei verschiedene Ateliers (Feuer schlucken, Feuer machen mit Feuerstein, Feuerbilder gestalten), Schlangensbrot und Schokobananen vom offenen Feuer und eine Feuershow des Artisten Michi waren die Programmpunkte dieses unterhaltsamen und lehrreichen Anlasses. Der Abend war also gespickt mit viel Abwechslung, was durch Rückmeldungen wie «ich fand es mega cool und würde mich freuen, wenn es nächstes Jahr wieder stattfinden würde» oder «ich habe gelernt, dass Feuer gefährlich sein kann – aber wenn man es richtig macht, dann nicht» bestätigt wurde.

*Pietsch Dubach*



*Ein Feuerbild entsteht.*

*(Foto: Pietsch Dubach)*

## Vorschau: Reise mit Jugendlichen nach Taizé

In Taizé treffen sich jedes Jahr Zehntausende von Jugendlichen aus der ganzen Welt. Meist verbringen sie eine Woche in dem kleinen Dorf in der Nähe von Cluny in Frankreich. Wir sind zu Gast bei den Brüdern von Taizé. Gast sein heisst: Wir nehmen an ihrem Tagesablauf teil und arbeiten in allen Bereichen mit.

Dreimal täglich steht alles still – man trifft sich in der Kirche der Versöhnung zum gemeinsamen Gebet. Das Gebet beinhaltet eine Vielzahl von Liedern, welche wiederholt gesungen werden. Zentral in jeder Feier sind zehn Minuten der Stille. Diese Stille ist die Kraft, aus welcher wir für den weiteren Tag schöpfen. Die Brüder wollen aber nicht, dass die Jugendlichen nur beten, sie sollen

sich auch unterhalten. In den Gesprächen geht es um das eigene Leben zu Hause, die Vorstellung des Glaubens und den Austausch darüber.

## Infoabend

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann besuch **am 14. März den Infoabend! Start um 19.00 Uhr im Pfarreisaal Buchrain.** Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 3. Oberstufe.

## Taizé-Reise

Die Taizé-Reise findet statt von

**Mittwoch, 30. Mai bis Sonntag, 3. Juni.**

Bei Fragen: [yves.zurkirch@kathrontal.ch](mailto:yves.zurkirch@kathrontal.ch) oder 041 444 30 29

## Neujahrswunsch

**V**on guten Mächten treu und still umgeben,  
 behütet und getröstet wunderbar,  
 so will ich diese Tage mit euch leben  
 und mit euch gehen in ein neues Jahr.  
 Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
 erwarten wir getrost, was kommen mag.  
 Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
 und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer (1906–1945)*

Allen Leserinnen und Lesern wünscht die Pfarrei einen bewussten, friedlichen Jahreswechsel und Gottes Segen für das neue Jahr.

*Für das Pfarreiteam,  
 Felix Bütler-Staubli*

## Peace Brigade

Die Kollekte im Gottesdienst des **1. Januar** kommt der Peace Brigade zugute. Die Peace Brigade ist seit 1981 erfolgreich für den Schutz der Menschenrechte und die gewaltfreie Konfliktbearbeitung in Krisengebieten tätig. International zusammengesetzte Teams begleiten Aktivistinnen und Aktivisten für Frieden, Demokratie und Gerechtigkeit und beobachten die Menschenrechtslage. Die Organisation ist von der UNO anerkannt und erhielt 2001 den renommierten Martin-Ennals-Menschenrechtspreis.

## Gottesdienst mit Kreidesegnung

Es ist sinnvoll, die eigenen vier Wände unter den Schutz Gottes zu stellen. Am **Sonntag, 7. Januar** werden im Gottesdienst im Beisein einer kleinen Delegation der Sternsinger und der drei heiligen Könige die Kreiden und Segenskleber gesegnet, die dann am **Samstag, 13. Januar** von den Sternsingern den Menschen in Buchrain überbracht werden. Sie werden danach auch in der Kirche zum Mitnehmen bereitliegen. Damit kann die Haustür mit einem Segensspruch (20\*C+M+ B+18) bezeichnet werden: Der Stern symbolisiert die Menschwerdung Christi, welche Hoffnung und Freude für die Menschen bedeutet, und die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit Gottes. C+M+B stehen für Christus Mansionem Benedicat: Christus segne dieses Haus. Die Zahlen geben das Segensjahr an. Mit dem Segen wird Schutz vor Feuer, Krankheiten und Unfällen erbeten.

## Segnung von Wohnungen

Vor oder kurz nach dem Einzug in eine neue Wohnung können Bewohnerinnen und Bewohner einen Seelsorger rufen, der mit ihnen die Wohnung segnet und nach Wunsch mit Weihrauch begeht. Melden Sie Ihren Wunsch beim Umzug beim Pfarreisekretariat.

*Felix Bütler-Staubli*

## Die Sternsinger kommen!



Am **Samstag, 13. Januar** ziehen über 70 Kinder in vier Gruppen mit ihren Liedern durch Buchrain. Sie sind an folgenden Plätzen anzutreffen:

### Gruppe 1

- 17.00 Uhr Laubacherstrasse 21 (Parkplatz)
- 17.20 Uhr Waldweg 9
- 17.45 Uhr Rütiweidrain/Altwegrain
- 18.40 Uhr Bueri-Dörfli

### Gruppe 2

- 17.10 Uhr Hofmatt-/Hinterleisibachstrasse (Spielplatz)
- 17.30 Uhr Hofmattstrasse 38
- 18.20 Uhr Lindenweg
- 18.40 Uhr Bueri-Dörfli

### Gruppe 3

- 17.00 Uhr Wohnheim Moosweid
- 17.20 Uhr Moosstrasse (Bahnhof)
- 18.15 Uhr Buchfeldterrasse/Sellackerweg
- 18.35 Uhr Spielplatz Balzenhofweg

### Gruppe 4

- 16.55 Uhr Tschann/Unterdorfweg
- 17.25 Uhr Flurmatte/Pilatusstrasse
- 18.05 Uhr Blumenweg (Garagen)
- 18.30 Uhr Pflegewohngruppe Tschann

Unter dem Motto «**Kinder helfen Kindern**» sammeln wir für die Kinder-Missio und unterstützen Kinder in Indien (siehe S. 27). Die Sternsinger freuen sich auf Ihren Besuch an einem der angegebenen Plätze.

Firmweg 2017/2018

# Einschreibegottesdienst

**Firmung**  
 Buchrain-Perlen


Im Herbst haben sich 23 junge Erwachsene entschieden, sich auf den Firmweg zu machen. Bereits hinter ihnen liegen ein Weekend in Einsiedeln mit einem Besuch im Kloster und drei thematische Firmgruppen-treffen. Sie setzen am **Sonntag, 21. Januar** im Gottesdienst mit ihrer Unterschrift ein verbindliches Zeichen dafür, dass sie weiter auf dem Firmweg bleiben. Damit erklären sie sich auch bereit, das Sakrament der Firmung zu empfangen und das Taufversprechen zu erneuern. Dem Gottes-

dienst vorstehen wird unser Firmspender und Priester im Pastoralraum Rontal, Beat Jung. Der Einschreibegottesdienst ist ein offener Gottesdienst und alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

*Fotos und Text: Yves Zurkirch*



Sonntag, 28. Januar: Sonntigsfir

## Zäme cho, zäme fiire ...



«Zäme cho, zäme fiire, zäme singe,  
 zäme lache ond fröhlich si»

am Sonntag, 28. Januar

von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr  
 im Pfarreisaal der Kirche St. Agatha

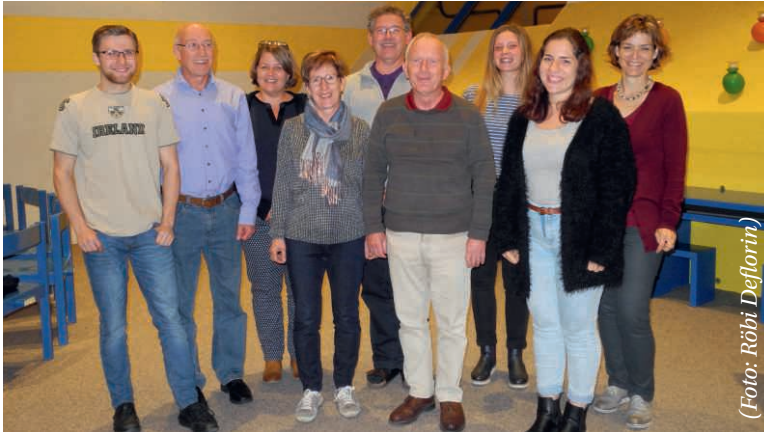


*(Fotos: Sonntigsfir-Team)*

## Aus der Pfarrei

### Der aktuelle Pfarreirat

2018 wird der Pfarreirat sich neben den wiederkehrenden Aufgaben mit den Schwerpunktthemen Fastenopfer-Projekt, kinderfreundliche Kirche und Erwachsenenbildung beschäftigen. Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden.



V.l.: Adrian Grisiger, Thomas Ursprung, Kathrin Rösli, Maria Leu, Felix Bütler-Staubli, Armin Hodel, Sibylle Lang, Isabella Weber, Doris Bühler

### Guetzliverkauf Blauring

Am Samstag, 25. November konnte der Blauring Bueri-Perle im Tschann erfolgreich die selbst gemachten Guetzli verkaufen. Wir haben uns am Freitag zuvor getroffen, haben all unsere Guetzli mitgebracht und dann anschliessend in kleine Säcklein ver-

packt und zugeschnürt. Wir haben eine grosse Vielfalt an verschiedenen Guetzli wie Spitzbuebe, Zimtsterne, Brownies und Mailänderli gebacken.

*Text/Fotos: Blauring Bueri-Perlen*



### Pro Senectute Kanton Luzern Herbstsammlung 2017

#### Spendenergebnis und Dank an die Bevölkerung

In den Monaten September und Oktober waren Freiwillige von Pro Senectute wieder von Tür zu Tür unterwegs und baten unsere Einwohnerinnen und Einwohner um eine Spende. Auch in diesem Jahr wurde sehr grosszügig gespendet, sodass in Buchrain/Perlen der stolze Betrag von Fr. 17340.70 zusammenkam. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich für ihre Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht aber auch an alle Sammelnden für ihren engagierten und freiwilligen Einsatz. Ohne sie alle wäre dieses tolle Ergebnis gar nicht möglich.

Dank diesen Spendengeldern kann Pro Senectute Kanton Luzern auch in Zukunft eine kostenlose Sozialberatung für Menschen im AHV-Alter anbieten, die materielle Existenz von vielen älteren Menschen sichern und durch zahlreiche Dienstleistungen die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren verbessern.

Der in der Gemeinde verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für Aktivitäten mit älteren Menschen in Buchrain/Perlen eingesetzt. Es werden unter anderem Organisationen wie beispielsweise die Sterbebegleitungsgruppe unterstützt.

**Nochmals herzlichen Dank an alle!**

*Margrit Sigrist und  
Monika Wolfer,  
Sammelleitung und  
Ortsvertretung*

Seniorenfasnacht Bueri-Perlen

# A d Fasnacht go – und Dampf abloh!

**Samschtig, 3. Februar ab 13.00**

Mer freuid üs of en fasnächtliche  
Nomittag mit em Zunftmeischter  
vo Ebike!

S Stimmigsduo Ruedi und Ruedi  
werdid üs unterhalte.

Guggemusig alte Garde vo de  
Noteheuer erfreuid üs  
mit fasnächtliche Kläng.

Au en Turngruppe  
wird üs überrasche.

S Personal tued euch  
mit Spys und Trank verwöhne.

Es wird wie immer es feins Zobig  
vom Pfarreirat offeriert.

Mer freuid üs, wenn vieli Seniorinne  
und Seniore ab 65 Jahr chömud und  
mit üs en gmütliche Nomittag  
verbringend.

*Em Name vom Pfarreirat Bueri-Perle  
und de freiwillige Helferinne  
für d Organisation verantwortlich:  
Martin und Silvia Hofstetter*



(Foto: Pfarrei Buchrain-Perlen)

## Lottonachmittag

Am **Donnerstag, 11. Januar** organisiert Bueri aktiv 60 plus wieder das beliebte Lottospiel im Pfarreisaal Buchrain.



Wir bitten alle Lottobegeisterten, sich diesen Termin zu reservieren. Wie immer locken tolle Preise, niemand geht leer aus. Der erste Gang ist natürlich gratis. Wie im Vorjahr kostet die Karte zwei Franken. Die bekannten Speaker Seppi und Margrit werden **ab 14.00 Uhr** wieder kräftig den Sack mit den Glückszahlen schütteln!

Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein werden wie immer «Kaffee avec» mit Guetzli und Mineralwasser offeriert.

Herzlich willkommen zur Lottoveranstaltung, die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch!

*Bueri aktiv 60 plus*

## Sekretariat: Öffnungszeiten Neujahr

Von Mittwoch, 3. Januar bis Freitag, 5. Januar ist das Pfarramt von 09.00 bis 11.00 geöffnet. Ab Montag, 8. Januar ist das Pfarramt wieder von 08.00 bis 12.00 geöffnet.

Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter der Pfarramtsnummer 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

## Zum Neujahr Mit einem Taschenkalender

*An tausend Wünsche, federleicht,  
Wird sich kein Gott noch Engel kehren,  
Ja, wenn es so viel Flüche wären,  
Dem Teufel wären sie zu seicht.  
Doch wenn ein Freund in Lieb und Treu  
Dem andern den Kalender segnet,  
So steht ein guter Geist dabei.  
Du denkst an mich, was Liebes dir begegnet,  
Ob dir's auch ohne das beschieden sei.*

*Eduard Mörike*

### Gottesdienst zum Neujahr

Gottesdienst mit Weinsegnung (Details Dezember-Pfarreiblatt 2)

**1. Januar, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Root**

Anschliessend Apéro

Um jeden neuen Jahreswechsel ranken sich tausendfach gute Vorsätze und Wünsche – oder auch Ängste. Sie stehen vielleicht nicht in einem Taschenkalender, so wie Mörike dies in seinem Gedicht beschreibt, aber da sind sie trotzdem.

Was wünschen wir uns nicht alles für das neue Jahr?! Mörike ist mit seiner Einschätzung sehr ernüchternd: Weder Gott noch Teufel werden sich um all diese Wünsche und Vorsätze scheeren – sie werden oft zu schnell gesagt, sind zu seicht und ein paar Tage nach dem Jahreswechsel bereits wieder vergessen. Aber wenn ein Freund/ eine Freundin meine Tage segnet, dann ist ein guter Geist dabei.

Mögen Sie im 2018 solche Menschen um sich haben, die Ihre Tage segnen und Sie spüren lassen: In diesem Segen ist Gottes guter Geist mit Ihnen! Mehr braucht es wohl nicht, oder?

*Lukas Briellmann*

### Dem Stern folgend ...

... finden Caspar, Melchior und Balthasar das Jesuskind in der Krippe. Wir feiern am Samstag, 6. Januar um 18.30 in Dierikon und am Sonntag, 7. Januar im Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Root das Dreikönigsfest. Im Gottesdienst werden auch Kreiden gesegnet, die Sie im Anschluss mit nach Hause nehmen können. Damit können Sie die Segensformel «Christus Mansionem Benedicat» – «Christus segne dieses Haus» – über Ihrer Haustüre anbringen und es damit unter den Schutz Gottes stellen.

Im Anschluss an die Gottesdienste suchen wir noch die Königin oder den König unter uns im offerierten Dreikönigskuchen und lassen uns einen Punsch schmecken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Feiern der Erscheinung des Herrn, wie man diesen Tag ebenfalls nennt.

Auch dieses Jahr unterstützen wir mit den Gottesdiensten gerne das Sternsingerprojekt, das im Jahr 2018 unter dem Motto «Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit» steht (siehe auch Seite 27).

*Cornelia Wolanin und Johannes Frank*



*(Foto: Ursula Schürmann)*



## Time-out-Treffen

# Ein Engel sein?

**Was hindert dich daran, ein Engel zu sein? – Nichts! Über 50 Engelbilder lagen da. Welches hätten Sie wohl gewählt und warum gerade dieses? Die Begründungen und Aussagen der jungen Erwachsenen waren beeindruckend und vielfältig. Und das war nur der Einstieg in ein äusserst gelungenes Time-out-Treffen.**

Mit einem amüsanten und lehrreichen Quiz zum Thema Engel ging es weiter. Wissen Sie zum Beispiel, wie die vier Erzengel heissen, welche die katholische Kirche kennt? Was es konkret heisst, ein Engel zu sein, wurde am Beispiel des Projekts «Pamoja – Zusammen» dargestellt. Da wurde durch die Initiative einer einzelnen Person extrem viel Gutes erreicht. Viele junge Frauen haben dank Rahel Erni und ihrem Engagement in Tanzania die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. – Selber ein Engel sein, das ist auch im Kleinen möglich. Indem

ich jemandem Danke sage, Mut mache, Zeit schenke und so weiter. Vielleicht auch einfach mit dem kleinen Geschenk eines «Klämmerliengels». Solche sind an diesem Treffen entstanden. Zusammen mit dem Auftrag, sie zu verschenken, wurden sie auch mit nach Hause genommen. So einfach wäre das – auch nach der adventlichen Hauptsaison der Engel.

### Was sind Time-out-Treffen?

Time-out-Treffen sind offene Angebote zu Lebens- und Sinnfragen für Jugendliche und junge Erwachsene nach der Schulzeit und der Firmung. **Die nächsten Treffen finden am 17. Januar und 1. Februar statt.** Starren werden wir um 19.00 im Pfarrheim. Informationen bei: [pietsch.dubach@kathrontal.ch](mailto:pietsch.dubach@kathrontal.ch), 079 238 88 37

*Pietsch Dubach*



*Fertige und entstehende Klämmerliengel. (Foto: P. Dubach)*



### Spannendes erwartet uns auch im neuen Jahr!

Auch wenn der Winterwind um die Ohren pfeift und das Thermometer meist kalte Temperaturen misst, ist die Pfadi Root nicht im Winterschlaf. Gegen die Kälte bewegen wir uns im

Januar auf dem Eisfeld. Im Februar freuen wir uns auf die neuen Pfaderinnen und Pfader.

Die ältesten Wölflis werden sich beim Übertritt beweisen müssen und in die Pfadistufe übertreten.

Auch auf der Piste sind wir anzutreffen. Anfang März sausen wir mit Skis, Snowboards und Schlitten für ein Wochenende auf der Melchsee-Frutt umher.

In den Wintermonaten verbringen wir die meiste Zeit dankend in unserem selbst renovierten «Pfadihuus».

Für fröhliche Stimmung sorgen wir beim Basteln, Essen, Schwatzen und mit viel Vorfreude aufs «Lupiter 18». Das Kantonslager «Lupiter 18» wird das Highlight des Jahres. Rund 40 Pfadi-Abteilungen des Kantons Luzern verbringen gemeinsam zwei Wochen vom Samstag, 14. bis Samstag, 28. Juli in den Zelten in der Natur von Escholzmatt.

Unsere Wölflis werden in der zweiten Woche dazustossen und «richtige» Pfadiluft schnuppern dürfen. Wir freuen uns, dabei zu sein.

*Richard Hengemühl*

## «Cäcilienfeier» des Kirchenchores am 23. November

Jedes Jahr feiert der Kirchenchor den Gedenktag seiner Patronin, der heiligen Cäcilia, mit einer Andacht und anschliessender geselliger Runde. Dieses Jahr fand dieser Anlass in der Michaelskreuzkapelle statt, mit den Themen «Heimat» und «Bruder Klaus». Der Grund dafür: Vor 70 Jahren wurde die jetzige Kapelle eingeweiht, und dieses Jahr ist das Gedenkjahr 600 Jahre Bruder Klaus.

Zur Abendstunde beleuchteten Fackeln auf fast mystische Weise den Weg zur Kapelle, diesem Kraft- und Gnadenort, und rund um den Fuss des Rooterberges glänzte ein Strahlenmeer der unten liegenden Orte.

Passend zum Thema begann die Feier mit einem Betruf und anschliessendem Andachtsjodler. Mit gehaltvollen Worten wies die Präsidentin auf den Sinn dieser Feier hin. Es folgten ein gesungenes Ave Maria, Gebet und Fürbitten, das Bruder-Klausen-Lied, das Vaterunser, wiederum gesungen, und zum Abschluss ein Segensgebet.

Zur weltlichen Feier spazierten wir ins Gasthaus Michaelskreuz, bei einem hervorragenden Essen und mit einem von der Pfarrei offerierten Glas Wein klang der Abend im wahrsten Sinne des Wortes weiter und später dann aus, mit Liedern und einigen träfen Sprüchen, bis sich dann alle wieder auf den Heimweg machten, einige ein bisschen früher und andere etwas später.

*Leo Müller*



Michaelskreuzkapelle

(Bild: Leo Müller)

## Eltern-Kind-Singen



**Mittwoch, 17. Januar**

**Mittwoch, 31. Januar**

**jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr**

**Pfarreiheim Root**

Eingeladen sind Kinder (nicht schulpflichtig) in Begleitung ihrer Eltern oder erziehungsberechtigten Personen.

Während der sogenannten Einlaufzeit dürfen die Kinder und ihre Bezugspersonen erst einmal «ankommen». Altersgerechte Spielsachen laden zum Bauen und Entdecken ein. Anschliessend zünden wir die Kerze in unserer Mitte an und singen, beten und tanzen miteinander.

So erlernen wir auf spielerische Art und Weise einfache Lieder und Kreisspiele, die Sie auch zu Hause immer wieder singen können. Bei einem gemeinsamen Zvieri lassen wir den Nachmittag ausklingen.

### **Kursleitung:**

Cornelia Wolanin (Katechetin) und

Ursula Frede (Musikpädagogin)

### **Mitbringen:**

Anti-Rutschsocken oder Geräteschuhe

(Turnschläppli), Zvieri

### **Anmeldung:**

per Post oder E-Mail bis Freitag, 12. Januar an

Cornelia Wolanin, Schulstrasse 7, 6037 Root,

[cornelia.wolanin@kathrontal.ch](mailto:cornelia.wolanin@kathrontal.ch).

Bei Fragen: Cornelia Wolanin, 041 455 00 63.

Wir freuen uns auf musikalische Nachmittage!

Pfarreifasnacht/Mottoball und Fasnachtsgottesdienst

# Fasnächtliche Schaffenspause

Vor fast drei Jahren haben Kathrin, Andrea, Bilu und Peter die damalige «Pfarreifasnacht» übernommen. Sie waren zuversichtlich, dass sie mit ihren innovativen Ideen und vor allem viel Engagement dem Fasnachtsball neues Leben einhauchen würden. So entstand der «Mottoball».

Zweimal haben sie diesen Ball im Pfarreiheim organisiert und durchgeführt, und obwohl die Stimmung immer gut war, mussten sie feststellen, dass trotz der neuen Ansätze nicht mehr Fasnächtler zum Feiern zusammenkamen.

Ähnlich erging es den Fasnachtsgottesdiensten. Trotz einem jährlichen tollen Gugger-Programm und thematisch abgestimmtem Inhalt besuchten immer weniger Fasnächtler den Fasnachtsgottesdienst. Auch die ROFA, die früher diesen speziellen Gottesdienst noch mitgetragen hatte, beteiligte sich nicht mehr daran. Die Bilanz war ernüchternd, waren doch alle Beteiligten mit viel Elan an einen Neuaufbau herangegangen. Aber Aufwand und Ertrag hielten sich nicht mehr die Waage. So kam das OK mit dem Pfarreirat und dem Pfarreiteam überein, 2018 weder einen Fasnachtsball noch einen Fasnachtsgottesdienst anzubieten.

Wir sind überzeugt, dass uns eine fasnächtliche Denk- und Schaffenspause mal guttut.

Die Zeiten ändern sich, die Fasnacht macht allgemein eine Veränderung durch, die jungen Menschen von heute sind anders vernetzt. Wer weiss, vielleicht wächst wieder mal etwas Neues heran. Für neue Initiativen sind wir offen.

Wir möchten nicht schliessen, ohne uns bei den Organisatoren der letzten Jahre und bei allen Fasnächtlern/-innen, welche jahrelang unseren Pfarreiball und Gottesdienst besucht haben, herzlich zu bedanken.

*Für Pfarreirat und Pfarreiteam Root,  
Maya Fierz und Lukas Briellmann  
(Foto: Lukas Briellmann)*



## Wir gratulieren

**2. Januar**

Lilian Vogel-Hofstetter

**4. Januar**

Franz Schwab

**6. Januar**

Nina Gürber

**9. Januar**

Thadäus Bründler

Walther Bründler

**10. Januar**

Elle Crameri

**13. Januar**

Elisabetha Rust

**16. Januar**

Rosa Käppeli-Keller

**29. Januar**

Elisabetha Schwarzentruber

**30. Januar**

Verena Bättig

Oskar Michel



### Unsere Verstorbenen

#### 9. Dezember

Maria Wyrsh-Beck, 1932

### Gedächtnisse

#### 7. Januar, 10.00, Pfarrkirche

Jgd. für Josef und Martha Huser-Lifart

Jgd. für Doris Elija-Huser

#### 13. Januar, 18.30, Pfarrkirche

Dreissigster für Maria Wyrsh-Beck

Jzt. für Josef Küttel-Knüsel

#### 14. Januar, 10.00, Pfarrkirche

Jgd. für Lisbeth Bieri-Buholzer

### Kollekten

Bistum: gesamtschweizerische  
Verpflichtungen des Bischofs 119.35  
Caritas Schweiz – Bondo 258.45



### Unsere Verstorbenen

#### 3. Dezember

Ursula Scherer-Jeger, 1921

#### 4. Dezember

Walter Marxen-Birrer, 1950

#### 6. Dezember

Sandra Brühwiler, 1978

#### 7. Dezember

Alois Birrer, 1938

#### 12. Dezember

Giovanna La Porta-Iovenitti, 1942

### Gedächtnisse

#### 6. Januar, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Walter Christen-Truttmann

#### 13. Januar, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Ida und Hans

Aregger-Mühlebach

Jzt. für Luise und Karl

Holdener-Lindegger

Jzt. für Fridolin und Marie

Renggli-Graf

Jzt. für Hans und Josy Sidler-Gisler

#### 20. Januar, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Stefanie Brunner-Resch

Jzt. für Emma Dommen-Albisser,

Emmenbrücke

Jzt. für Pfarrer Jean Emmenegger,

sowie für Maria Zihlmann und

Hildegard Hofstetter

Jzt. für Jakob Hodel-Vetter

Jzt. für Maria Stadler-Lüthold

Jzt. für Julius Wicki-Leber

#### 27. Januar, 17.00, Pfarrkirche

Dreissigster für Giovanna

La Porta-Iovenitti, 1942

Jzt. für Berta Agustoni-Freiermuth,

Jzt. für Josef und Maria

Aregger-Mattmann

Jzt. für Sebastian Hermann-Sicher

Jzt. für Walter Seiler-Zihlmann

Jzt. für Anna und Willy

Wampfler-Wanner

### Kollekten

Bistum: gesamtschweizerische  
Verpflichtungen des Bischofs 595.20  
Bistum: Universität Freiburg 472.05



### Gedächtnisse

#### 14. Januar, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Gottfried und Agnes

Krummenacher-Bründler

Jzt. für Kaspar und Berta Zemp-Bättig

Jzt. für Josef Schacher-Vogel

#### 20. Januar, 18.30, Kirche Dierikon

Jzt. für Robert und Klara

Hurni-Fallegger,

Robert und Apollonia Hurni-Grüter

#### 21. Januar, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Marie und Lisbeth

Emmenegger

Jzt. für Alois und Anna

Fässler-Kurmann

Jzt. für Hans Christen,

Marie und Walter Christen-Lötscher

#### 28. Januar, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Thierry Mühlemann-Auer

### Kollekten

Selbsthilfegruppe	
Zentralschweiz	1086.95
Bistum: Kirchenbauhilfe	194.85
Telefonseelsorge 143	419.30
Stiftung Theodora	963.75
Bistum: gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	208.35
Stiftung Theodora	321.90
Kerzenkasse	1221.80
Antoniuskasse	204.55

*Leitungs- und Redaktionsteam wünschen Ihnen  
viele Sternstunden im 2018!*



## Wichtige Adressen

[www.kathrontal.ch](http://www.kathrontal.ch)

### Pastoralraum

#### Leitung Pastoralraum

**Daniel Unternährer,**  
Pastoralraumleiter, Gemeindeleiter Ebikon  
Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon,  
041 444 04 81, [daniel.unternaehrer@kathrontal.ch](mailto:daniel.unternaehrer@kathrontal.ch)

**Beat Jung,** Leitender Priester  
Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon  
041 440 22 93, [beat.jung@kathrontal.ch](mailto:beat.jung@kathrontal.ch)

**Lukas Briellmann,** Gemeindeleiter Root  
Schulstrasse 7, 6037 Root  
041 455 00 60, [lukas.briellmann@kathrontal.ch](mailto:lukas.briellmann@kathrontal.ch)

**Felix Bütler-Staubli,** Gemeindeleiter Buchrain-Perlen  
Kirchweg 6, 6033 Buchrain  
041 444 30 20, [felix.buetler@kathrontal.ch](mailto:felix.buetler@kathrontal.ch)

**Sekretariat Pastoralraum**  
Marianne Wedekind, Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon  
041 444 04 88, [sekretariat@kathrontal.ch](mailto:sekretariat@kathrontal.ch)

**Kommunikation Pastoralraum**  
Marcel Bucher, Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon  
041 444 04 88, [kommunikation@kathrontal.ch](mailto:kommunikation@kathrontal.ch)

**Ökumenische Fachstelle Diakonie**  
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04  
Daniela Huber, Leitung, [daniela.huber@kirchenrontal.ch](mailto:daniela.huber@kirchenrontal.ch)  
Rahel Erni, [rahel.erni@kirchenrontal.ch](mailto:rahel.erni@kirchenrontal.ch)  
Beratungstermine nach telefonischer Absprache  
Telefonisch erreichbar: Mo, Mi-Fr, jeweils 9.00-11.00 Uhr

### Kirchgemeindeverband (KGV)

**Peter Kaufmann,** Präsident des Vorstandes  
Kirchweg 6, 6033 Buchrain  
079 719 41 61, [peter.kaufmann@kathrontal.ch](mailto:peter.kaufmann@kathrontal.ch)

**Geschäftsstelle KGV**  
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon  
041 440 32 29, [geschaeftsstelle@kathrontal.ch](mailto:geschaeftsstelle@kathrontal.ch)

Weitere Mitarbeitende erreichen Sie über die Sekretariate.  
Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: [www.kathrontal.ch](http://www.kathrontal.ch)

### Pfarreien

#### St. Agatha Buchrain-Perlen

**Sekretariat:** Kirchweg 6, 6033 Buchrain  
Ruth Reinert und Klara Vogel  
041 444 30 20, [sekretariat.buchrain@kathrontal.ch](mailto:sekretariat.buchrain@kathrontal.ch)  
Montag bis Freitag: 08.00-12.00  
**Kirchgemeinde:** Kirchweg 6, 6033 Buchrain  
Kirchgemeindepräsident: Peter Kaufmann  
041 444 30 20, [peter.kaufmann@kathrontal.ch](mailto:peter.kaufmann@kathrontal.ch)  
**Pfarreiblatt:** Ruth Reinert, 041 444 30 20  
[pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch](mailto:pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch)  
**Reservationen Kirchenzentrum/Sakristan:**  
Thomas Scheidegger,  
041 440 31 55, [reservationen.buchrain@kathrontal.ch](mailto:reservationen.buchrain@kathrontal.ch)

#### St. Maria Ebikon

**Sekretariat:** Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon  
Erna Buchs und Karin Eiholzer  
041 444 04 80, [sekretariat.ebikon@kathrontal.ch](mailto:sekretariat.ebikon@kathrontal.ch)  
Montag bis Freitag: 08.30-11.30/14.00-17.00  
**Kirchgemeinde:** Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon  
041 440 32 29, [geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch](mailto:geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch)  
Geschäftsführerin: Monika Zwahlen  
Kirchgemeindepräsident: Ubald Zemp  
[ubald.zemp@kathrontal.ch](mailto:ubald.zemp@kathrontal.ch)  
**Pfarreiblatt:** Karin Eiholzer, 041 444 04 80  
[pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch](mailto:pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch)  
**Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:**  
Hans-Peter Schöpfer  
079 606 95 51, [reservationen.ebikon@kathrontal.ch](mailto:reservationen.ebikon@kathrontal.ch)

#### St. Martin Root

**Sekretariat:** Schulstrasse 7, 6037 Root  
Irene Lindegger  
041 455 00 60, [sekretariat.root@kathrontal.ch](mailto:sekretariat.root@kathrontal.ch)  
Montag-Freitag: 08.30-11.30  
**Kirchgemeinde:** Schulstrasse 7,  
Kirchgemeindepräsidentin: Franziska Fluder  
041 455 00 60, [franziska.fluder@kathrontal.ch](mailto:franziska.fluder@kathrontal.ch)  
**Pfarreiblatt:** Doris Mattle, 079 418 99 38  
[pfarreiblatt.root@kathrontal.ch](mailto:pfarreiblatt.root@kathrontal.ch)  
**Reservationen Pfarreiheim:**  
Anita Rohrer, Montag-Freitag: 08.00-11.00  
079 374 74 16, [reservationen.root@kathrontal.ch](mailto:reservationen.root@kathrontal.ch)



<b>Mo</b>	<b>1. Januar</b>	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Peace Brigade
<b>Do</b>	<b>4. Januar</b>	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (E)
<b>So</b>	<b>7. Januar</b>	<b>Erscheinung des Herrn</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Kreidesegnung Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (siehe Seite 27)
<b>Di</b>	<b>9. Januar</b>	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
<b>Sa</b>	<b>13. Januar</b>	<b>Hl. Hilarius</b>
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit den Sternsängern Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Sternsinger – Hilfe für Kinder in Indien
<b>So</b>	<b>14. Januar</b>	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Sternsinger – Hilfe für Kinder in Indien
10.00	Pfarreisaal	VEG – Voreucharistischer Gottesdienst für 3. Klassen
<b>Do</b>	<b>18. Januar</b>	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst mit Abendmahl
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
<b>Sa</b>	<b>20. Januar</b>	<b>Hl. Fabian und hl. Sebastian</b>
17.00	Pfarrkirche	Agathafeier (K) mit der Feuerwehr Predigt: Felix Bütler-Staubli
<b>So</b>	<b>21. Januar</b>	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00	Pfarrkirche	Einschreibegottesdienst Firmung (E) mit Beat Jung, Felix Bütler-Staubli und Firmteam Mitgestaltung: ArcoLegno Orchestra, M. Gsell Bistumskollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

<b>Do</b>	<b>25. Januar</b>	
09.00	Pfarrkirche	Frauengottesdienst
<b>So</b>	<b>28. Januar</b>	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Regionale Caritas-Stellen
10.00	Pfarreisaal	Sonntagsfiir
10.00	Gampilokal	Gschichterondi
<b>Di</b>	<b>30. Januar</b>	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)



<b>Mo</b>	<b>1. Januar</b>	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Verein Hôtel Dieu Anschliessend Apéro mit Brezeln
<b>Di</b>	<b>2. Januar</b>	<b>Hl. Basilius</b>
10.00	Pfarrkirche	kein Gottesdienst
<b>Do</b>	<b>4. Januar</b>	
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00	Höchweid	Gottesdienst (K)
<b>Fr</b>	<b>5. Januar</b>	
15.00	Känzeli	Gottesdienst (K)
<b>Sa</b>	<b>6. Januar</b>	
17.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (siehe Seite 27)
<b>So</b>	<b>7. Januar</b>	<b>Erscheinung des Herrn</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Segnung und Aus-sendung der Sternsinger Predigt: Pia Pfister Kollekte: Missio – Aktion Sternsingen Anschliessend Pfarreikafi für alle mit Dreikönigskuchen im Pfarreiheim
<b>Mi</b>	<b>10. Januar</b>	
06.30	Pfarrkirche	Morgenlob

<b>Do 11. Januar</b>	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 H"ochweid	Gottesdienst (E)
<b>Sa 13. Januar</b>	<b>Hl. Hilarius</b>
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Kathrin Pfyl	
Bistumskollekte: Unterst"utzung der Seelsorge	
<b>So 14. Januar</b>	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00 Jakobuskirche	Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit
Predigt: Renata Huber und Thomas Steiner	
Mitgestaltung: Kantorengruppe Santa Maria	
Orgel: Hanny Kako; Leitung: Sigisbert Koller	
Kollekte: Ökumenische Kollekte	
Anschliessend Apéro	
<b>Mi 17. Januar</b>	<b>Hl. Antonius</b>
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
<b>Do 18. Januar</b>	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
15.00 H"ochweid	Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit
<b>Sa 20. Januar</b>	<b>Hl. Fabian und hl. Sebastian</b>
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Renata Huber	
Bistumskollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS Future maman	
<b>So 21. Januar</b>	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Renata Huber	
Bistumskollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS Future maman	
<b>Mi 24. Januar</b>	<b>Hl. Franz von Sales</b>
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
<b>Do 25. Januar</b>	<b>Bekehrung des hl. Apostels Paulus</b>
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 H"ochweid	Gottesdienst (K)
<b>Fr 26. Januar</b>	<b>Hl. Timotheus und hl. Titus</b>
15.00 Senevita	Gottesdienst (K)
<b>Sa 27. Januar</b>	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Daniel Unternährer	
Bistumskollekte: Caritas Luzern	

<b>So 28. Januar</b>	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Kindern
Predigt: Daniel Unternährer	
Bistumskollekte: Caritas Luzern	
Anschliessend Pfarreikafi	
<b>Mi 31. Januar</b>	<b>Hl. Johannes Bosco</b>
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob



<b>Mo 1. Januar</b>	<b>Neujahr</b>
10.00 Pfarrkirche	Neujahrsgottesdienst (K) mit Weinsegnung
Predigt: Lukas Briellmann	
Kollekte: Winterhilfe	
Anschliessend Apéro	
<b>Di 2. Januar</b>	
09.00 Kapelle Morgenrot	<b>kein</b> Gottesdienst
<b>Mi 3. Januar</b>	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
<b>Fr 5. Januar</b>	
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
<b>Sa 6. Januar</b>	
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K) mit Kreidesegnung
Predigt: Johannes Frank	
Kollekte: Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit; Aktion Sternsingen	
Musikalische Gestaltung:	
Panflötenensemble Bamboo	
Anschliessend Dreikönigskuchen und Punsch	



<b>So 7. Januar</b> 10.00 Pfarrkirche Familiengottesdienst (K) mit Kreideseignung Predigt: Johannes Frank Kollekte: Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit. Aktion Sternsingen anschliessend Dreikönigskuchen und Punsch
<b>Mi 10. Januar</b> 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)
<b>Fr 12. Januar</b> 16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)
<b>Sa 13. Januar</b> 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (siehe Seite 27)
<b>So 14. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis</b> 10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (siehe Seite 27)
<b>Di 16. Januar</b> 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) in freier Form
<b>Mi 17. Januar</b> 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)
<b>Fr 19. Januar</b> 16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)
<b>Sa 20. Januar</b> 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E) Predigt: Daniel Unternährer Bistumskollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS - werdende Mütter
<b>So 21. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis</b> 10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Daniel Unternährer Bistumskollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS - werdende Mütter 10.00 Pfarreiheim Sonntagsfeier der 3. Klassen
<b>Mi 24. Januar</b> 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)
<b>Fr 26. Januar</b> 16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

<b>Sa 27. Januar</b> 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: Regionale Caritas-Stellen musikalische Gestaltung: Petra Besa und Blockflötenensemble
<b>So 28. Januar 4. Sonntag im Jahreskreis</b> 18.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: Regionale Caritas-Stellen 10.00 Pfarreiheim Kinderkirche
<b>Mi 31. Januar</b> 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

## Rosenkranzgebete

### Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Ebikon

Freitag, 5.1. 19.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche

Montags 16.00 Altersheim Unterfeld

Montags 18.00 Kirche Dierikon

Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für  
Priester/Priesterberufungen

Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

## Seelsorge

Für Seelsorgegespräche, Krankensalbung, Hauskommunion und für das Sakrament der Versöhnung sind die Seelsorgenden des Pastoralraums Rontal für Sie da, erreichbar über die Telefonnummern der Pfarreisekretariate:

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20

Ebikon: 041 444 04 80

Root: 041 455 00 60

oder per E-Mail unter [vorname.nachname@kathrontal.ch](mailto:vorname.nachname@kathrontal.ch)



## Pfarrei aktuell

### KINDER UND FAMILIEN



#### «Kinderecke»

In der «Kinderecke» der Pfarrkirche kann jeden Monat ein anderes Thema des Kirchenjahres entdeckt werden. Kinder und Erwachsene sind zum gemeinsamen Entdecken herzlich eingeladen.

**Januar:** Kannst du dich an deine Taufe erinnern? Vermutlich warst du zu klein. Aber vielleicht gibt es von diesem Ereignis Fotos? Jesus wurde auch getauft. Von Johannes. Mit Wasser aus dem Jordan. Aber Jesus war bereits erwachsen bei seiner Taufe. Wurdest du auch mit Wasser getauft?



Taufbecken in der Pfarrkirche Ebikon  
(Foto: Marcel Bucher)

#### Öffnungszeiten Neujahr

Am 2. Januar bleibt das Sekretariat geschlossen; vom 3. bis 5. Januar ist es jeweils von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Während den übrigen Zeiten sind in Notfällen die Seelsorgenden unter der Nummer 041 444 04 80 erreichbar.

#### Tauferinnerungsfeier

Alle in Ebikon wohnhaften Familien, die im Jahr 2017 eines ihrer Kinder getauft haben, werden zur Tauferinnerungsfeier am **13. Januar um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche** eingeladen. An dieser Feier wird die gestaltete Taufblume den Tauffamilien zurückgegeben. Beim anschliessenden Brunch sind alle zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Falls Sie keine schriftliche Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte auf dem Sekretariat des Pfarramtes.

Für das Familienpastoralteam,  
Kathrin Pfyl-Gasser

#### 4. Klasse – Versöhnungsweg, Treffen der Begleitpersonen: Mittwoch, 24. Januar um 19.30 Uhr im Pfarreiheim



Versöhnungsweg Eschenbach.

(Foto: Rita Lussi)

Seit dem neuen Schuljahr setzen sich die Kinder der 4. Klasse im Religionsunterricht mit verschiedenen Themen rund um Schuld, eigene Verantwortung und Versöhnung auseinander. Sie reflektieren thematisch Situationen aus ihrem Lebensumfeld und lernen, Gottes Angebot der Versöhnung anzunehmen. Während der Fastenzeit begehen die Kinder mit einer Begleitperson in der Pfarrkirche Ebikon einen Versöhnungsweg mit verschiedenen Stationen und Anregungen und tauschen sich mit ihrer Begleitperson über ihre Erfahrungen zu diesem Thema aus. Abschluss und Höhepunkt dieses Weges ist ein gemeinsamer **Pfarreigottesdienst am Samstag, 17. März um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche**, an dem die Versöhnung gefeiert wird.

In einem speziellen Treffen werden die Begleitpersonen in ihre Aufgabe eingeführt. Die Begleitung durch eine vertraute, erwachsene Person soll es dem Kind leichter machen, über sich selbst und seine Sonnen- und Schattenseiten nachzudenken und zu reden.

Wir danken allen Personen, die sich bereit erklärt haben, ein Kind auf diesem Weg zu begleiten und zu einem versöhnten Leben zu ermutigen.

Für das Versöhnungsteam, Rita Lussi, Katechetin RPI

Im Gespräch

# Ihr langer Weg an die Krippe

**Zum Thema «Wiege/Wege» ist das eine der sonderbarsten Weihnachtsgeschichten: Ausser den Hirten und den drei Königen kam auch eine hochbetagte, von ihren vielen Lebensjahren gezeichnete Frau an die «Wiege» des Christkinds. Sie brachte ihm einen Apfel!**

Die private Krippe von Chorherr Clemens Hegglin († 2014, früher Pfarrer an der Franziskanerkirche Luzern), die er jedes Jahr mit gespannter Andacht in seiner Wohnung aufstellte, hatte eine besondere Figur: die alte Frau mit dem Apfel! Er liebte es, darauf angesprochen zu werden. Dann leuchteten seine Augen und er erzählte diese Legende:

## Eva und der Apfel

«Als die letzten Besucher gegangen waren und der Stern, der die Geburt des Kindes angezeigt hatte, langsam verblasste, öffnete sich die Stalltür. Eine gebeugte Frau erschien. Sie trug geflickte Kleider und war barfuss. Runzeln durchzogen ihr Gesicht. Maria wunderte sich. Die Fremde ging zur Krippe und beugte sich zum Kind herab. Da öffnete es die Augen. Maria trat näher und stellte erstaunt fest, dass sich die Augen der Frau und des Kindes ähnelten: Beide waren erfüllt vom Glanz der Hoffnung. Darauf zog die Alte etwas aus ihrem Rock. Es war ein Apfel, den sie dem Kind reichte. Das Kind griff danach. Kaum hielt es die Frucht in seinen Händen, verwandelte sie sich in pures Gold. Die Frau lächelte und es schien, als sei sie von einer schweren Last befreit. So geschah es, dass in den Händen des Jesuskindes die Frucht der Versuchung als glänzende Kugel einer neuen Welt erstrahlte.»

## Die Macht des Christkinds

Die Legende erzählt auf berührende Weise, wie der berühmte Apfel, von dem Eva und Adam im Paradies gegessen haben, vom «Malum» (das im Lateinischen beides heissen kann: «Apfel» oder «Böses») zum «Bonum» wurde. Die Frucht der Versuchung wurde in den Händen von Jesus zur glänzenden Kugel einer neuen Welt! Der goldene Apfel macht sichtbar, was die Botschaft vom Reich Gottes, vom Reich des Friedens und der Versöhnung meint: Das Böse wird geheilt; die Schuld wird gesühnt; der Glanz des Himmels scheint auf in unserer Welt voll Zwielflicht und Verstrickung ins Böse.



*Detail aus der Weihnachtskrippe von Clemens Hegglin sel.  
(Foto: Thomas Lang)*

Darum singen wir im Weihnachtslied «O du fröhliche»: «Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: freue, freue dich, o Christenheit.»

*Beat Jung, leitender Priester*

Sternsinger unterwegs zu Beginn des neuen Jahres

# «Mer folged üsem Härz dör d Nacht»



Segnungs- und Aussendungsgottesdienst vom 8. Januar 2017.

(Foto: Rita Lussi)

Der alte und sinnreiche Brauch des Sternsingens lebt weiter: Mehrere Gruppen Kinder werden an zwei Tagen unterwegs sein, um die Freude, das Licht und den Segen des Kindes in der Krippe an verschiedenste Orte zu bringen.

Wir werden wiederum das Missio-Sternsingerprojekt 2018 unterstützen: «Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit» (siehe auch Seite 27).

**G**ott esch be der  
und mer dehei

Die Sternsinger freuen sich auf ihre besondere Aufgabe.

*Kathrin Kaufmann, Rita Lussi,  
Pia Pfister, Cecile Wendling,  
Lia Wymann und Monika Zumbühl*

Genauere Routen erfahren Sie in den Schaukästen bei der Pfarrkirche und beim Kirchenzentrum Höfli, auf [www.kathrontal.ch](http://www.kathrontal.ch) und im Aushang in den Quartieren.

Auch als Nachbarinnen und Nachbarn sind Sie herzlich willkommen, wenn die Sternsinger Ihr Quartier besuchen.

## Programm Sternsingen vom 7. und 10. Januar

**Sonntag, 7. Januar, 10.00 Uhr,**  
Pfarrkirche

**Sonntag, 7. Januar, 17.00 Uhr**

**Sonntag, 7. Januar, 17.30 Uhr**

**Mittwoch, 10. Januar, 15.00 Uhr**

**Mittwoch, 10. Januar, 16.30 Uhr**

Sternsinger gestalten den festlich-frohen Segnungs- und Aussendungsgottesdienst mit, anschliessend Pfarreikafi mit Königskuchen für alle im Pfarreheim. Eine Gruppe zu Besuch beim Neujahrspunsch des Quartiervereins Schachen, Spielplatz Obfalken.

Eine Gruppe zu Besuch beim Neujahrspunsch des Quartiervereins Sonnhalde-Halten.

Eine Gruppe im Kafi Höchweid und eine Gruppe im Kafi Klatsch Känzeli.

Eine Gruppe im Senevita Pilatusblick.

## WASSER FÜR WASSER (WfW) sagt Danke!

Im Mai 2017 spendete die katholische Kirchgemeinde Ebikon 10000 Franken an die Luzerner Non-Profit-Organisation WASSER FÜR WASSER (WfW) für ihre Projektarbeit in Sambia. Für diese Spende möchte sich WfW herzlich bedanken!

WfW arbeitet ausschliesslich mit lokalen Organisationen der sambischen Hauptstadt Lusaka zusammen und ist in zwei Bereichen bestrebt, eine nachhaltige Veränderung vor Ort zu ermöglichen: Zum einen fördern wir systematisch die städtische Leitungswasserversorgung, zum anderen stärken wir die lokale Berufsbildung im Wassersektor.

2017 gehörte der Abschluss von WfWs bisher grösstem Trinkwasserprojekt in Lusakas Stadtgebiet Msisi zu den Höhepunkten. Das Projekt ermöglichte über 40000 Menschen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser. Neben der Finanzierung von 4,5 Kilometern Wasserleitungen und dem Bau von 20 Wasser kiosken stand die Sensibilisierung der Anwohnenden

zum Umgang mit Wasser und Hygiene im Vordergrund.

Neu lanciert wurde ein Projekt im Stadtteil John Laing im Südwesten der Hauptstadt. Die Mehrheit der dort lebenden Personen erachten den mangelhaften Zugang zu Trinkwasser als eine ihrer grössten Herausforderungen. Vor allem Frauen und Kinder sind von der Doppelbelastung durch Arbeit und Wasserbeschaffung für den Haushalt betroffen. In Zusammenarbeit mit lokal verankerten Partnerorganisationen wurden die Ziele festgesetzt, 10,5 Kilometer Leitungsnetze zu verlegen, zehn Wasser kioske zu errichten und 1000 individuelle Wasseranschlüsse anzubringen. Es wird erwartet, dass dadurch rund 65000 Menschen ver-



besserten Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten werden.

Auch die Partnerschaft mit einer lokalen Berufsschule verläuft erfolgreich. Über 200 Studierende werden derzeit zu/r Sanitärinstallateur/in oder Wasseroperateur/in ausgebildet, um anschliessend landesweit im Wassersektor tätig zu werden. Zusätzlich verbinden von WfW initiierte Workshops alle relevanten Stakeholder der lokalen Wasserversorgung (Schule, Arbeitgeber, Produktionsfirma) und führen die neusten Technologien ein. Diese Workshops werden nun zweimal pro Monat durchgeführt.

WfW bedankt sich bei der katholischen Kirchgemeinde Ebikon und allen anderen Engagierten für ihre Unterstützung. Dies motiviert uns sehr, uns weiterhin für unsere Vision von sicherem und zahlbarem Trinkwasser für alle einzusetzen. Weitere Informationen zu WfW-Projekten in Sambia und der Schweiz sowie unserer Zusammenarbeit mit Pfarreien, Gastronomiebetrieben und Unternehmen finden Sie unter [www.wasserfuerwasser.ch](http://www.wasserfuerwasser.ch).

## Vereine und Gruppen



### Seniorenfasnacht

Samstag, 20. Januar,  
14.00, Pfarreiheim

Auch dieses Jahr laden die Rüssgusler Ebikon alle Senioren-Fasnächtlerinnen und -Fasnächtler zum lustigen Nachmittag ein. Motto: «Die grösste und originellste Krawatte.» Ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm mit guggemusikalischen Klängen und Tanz wird Sie in fasnächtliche Hochstimmung versetzen. Einige der vielen Höhenpunkte sind der Besuch des Zunftmeister und des Weibelpaars, Prämierung der grössten und originellsten Krawatte und sicher auch das beliebte Zobig mit gluschtigem Dessert.

Dieser Anlass wird Ihnen offeriert von der Guggemusik Rüssgusler. Auch in diesem Jahr dürfen wir auf die fleissigen Hände der Seniorenkontakt-Gruppe vom Frauen-Netz Ebikon zählen. Herzlichen Dank!

### Winterwanderung im Eigenthal

Montag, 29. Januar

Je nach Schneeverhältnis und Witterung legen wir eine Woche im Voraus die Wanderroute fest. Eine uns wärmende Zwischenverpflegung geniessen wir im Lindstübli.

Anmeldung bis Dienstag, 23. Januar, 17.00-20.00, an Margrit Lötscher, 041 440 37 60, oder Margrit Odermatt, 041 440 52 00. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Schnee-Wandertag!

*Gruppe Senioren*

## Aus dem Kirchenrat

---

### Kirchgemeindeversammlung vom 22. November

Präsident Ubaldo Zemp eröffnet die Kirchgemeindeversammlung am 22. November mit einem kurzen Jahresbericht. Daniel Unternährer informiert über verschiedene Anlässe der Pfarrei. Die Versammlung stimmt dem Budget 2018, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 68 300.- vorweist, zu und genehmigt den bestehenden Steuerfuss.

Im kommenden Jahr stehen Neuwahlen an. Die Versammlung beschliesst, die Anzahl der Kirchenräte wie bisher bei fünf zu belassen. Der Rechnungsprüfungskommission werden weiterhin vier Mitglieder angehören.

### 2018 keine Innenrenovation der Pfarrkirche

Da sehr kurzfristig personelle Veränderungen bekannt geworden sind, möchte der Kirchenrat die Sanierungsarbeiten in der Kirche erst 2019 durchführen. Aus der Versammlung erfolgt der Vorschlag, das Geschäft erst an der nächsten Kirchgemeindeversammlung vorzutragen. Diesem Antrag stimmt die Versammlung zu. Bis dahin wird das Geschäft vom Kirchenrat noch einmal überarbeitet. Damit die schlechten Lichtverhältnisse auf der Empore sofort verbessert werden können, wird ein Kredit von CHF 15 000.- gutgeheissen.

### Bauprojekt Höfli

Markus Fröhlich informiert, dass die Bauarbeiten im Terminplan sind. Voraussichtlich kann aus dem Baukredit noch eine Solaranlage mit Speicherbatterie installiert werden. Die Häuser sind ab Juli 2018 bezugsbereit. Die Vermieterdokumentation liegt vor und ist auf der Website der Pfarrei aufgeschaltet.

### Neues Arbeitszeit-, Ferien- und Feiertagsreglement der Kirchgemeinde Ebikon

Nach den Gesetzesanpassungen des Kantons sollen die Bedingungen bei Arbeitszeit, Ferien und Feiertagen bei den Kirchgemeinden wie bisher bleiben. Dazu ist das neue Reglement nötig. Die Versammlung stimmt diesem Reglement zu.

Ubaldo Zemp bedankt sich bei den Anwesenden für das Mittragen und Mitdenken. Er gibt bekannt, dass dies seine letzte Gemeindeversammlung als Präsident ist. Er stellt sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Aus der Versammlung kommen Voten zur Demission von Gemeindeleiter Daniel Unternährer. Der Kirchenrat wird sich für die Suche eines neuen Gemeindeleiters mit den zuständigen Vertretern aus dem Bistum treffen.

*Monika Zwahlen, Geschäftsführerin*

### Wohnüberbauung Höfli, Ebikon: Familienfreundliche Mietwohnungen

In der Überbauung Höfli der Kirchgemeinde Ebikon werden per 1. Juli 2018 moderne 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen mit funktionalen Grundrissen und grossen Zimmern vermietet. **Familien mit Kindern profitieren von einem grosszügigen Kinderrabatt!**

Mehr Informationen (neu auch eine umfangreiche Vermieterdokumentation) erhalten Sie auf [www.pfarrei-ebikon.ch](http://www.pfarrei-ebikon.ch) und bei der Geschäftsstelle der Kirchgemeinde Ebikon: 041 440 32 29 oder [geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch](mailto:geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch)



■ **Do 4.1./ganztags: Mütter- und Väterberatung**

Root, Röseligarten, Schulstrasse 16.  
Auskunft bei M. Dullinger, 041 442 01 82

● **Do 4.1./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

● **Fr 5.1./19.30: Neujahrsapéro**

Kolpingsfamilie Ebikon, Kirchenzentrum Höfli. Wir stossen auf ein frohes und glückliches neues Jahr an.

● **Di 9.1.–Do 1.2.: Kinder-Fasnachtsbörse**

Frauennetz Ebikon, Ludothek. Sie bringen Ihre Fasnachtskleider/Zubehör, wir verkaufen sie. Nur saubere und ganze Kleidung.

● **Di 9.1./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für 12.-. Anmelden bis Mo-Mittag an: A. Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60

■ **Di 9.1./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an S. Ulrich, 041 450 36 24

■ **Di 9.1./13.30–17.00: Kinder-Mami-Treff**

Pfarreiheim. Wir hüten Ihre Kinder ab 3 Jahren. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen. Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com

■ **Do 11.1./ganztags: Mütter- und Väterberatung**

Root, Röseligarten, Schulstrasse 16.  
Auskunft bei M. Dullinger, 041 442 01 82

● **Do 11.1./09.00–11.00: Bärliland**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.-. Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

● **Do 11.1./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

▲ **Do 11.1./18.00–20.00: games & more**

Bibliothek Leumatt, organisiert durch Jufa, kath. Kirche, ref. Kirche und das Bibliotheksteam

▲ **Do 11.1./14.00: Lottospiel**

Bueri aktiv 60 plus, Pfarreisaal, kommen Sie in den Pfarreisaal und spielen Sie mit uns Lotto. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Einsatz pro Karte Fr. 2.-, anschliessend offerieren wir Kaffee und Guetzli.

▲ **Fr. 12.1./11.45: Mittagstreff für Seniorinnen und Senioren**

FrauenImpuls, Café Baguetto. Anmeldung bis Donnerstag an Erika Kathriner, 041 440 27 15



**Fr 12.1./19.00–20.30 Bibelrunde**

Franziskus-Kapelle, Kirchenzentrum Höfli.  
Die Pflanzen der Bibel: «Feigenbaum»



■ **Sa 13.1./14.00–17.00: Kinderfasnacht**

Arena Root, mit den Rontal Guugern. Auskunft: Club junger Familien, S. Schnyder, 041 450 07 75

■ **Di 16.1./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an J. Rusterholz, 041 450 18 87

● **Di 16.1./14.00: Singrunde für Senioren**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerrinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

▲ **Mi 17.1./ab 18.00: Perlentreff**

AG HAPP-IG Perlen, Pfarreisaal Perlen,  
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48

● **Mi 17.1.: Gselle-Theater, Küssnacht am Rigi**

Kolpingsfamilie Ebikon. Besammlung 19.00 beim  
Pfarreiheim. Anmeldung bis 8.1.: E. Lustenberger,  
041 440 48 44/079 762 45 72,  
eugen.lustenberger@bluemail.ch

■ **Do 18.1./ganztags: Mütter- und Väterberatung**

Root, Röseligarten, Schulstrasse 16.  
Auskunft bei M. Dullinger, 041 442 01 82

▲ **Do 18.1./09.00–11.00: Krabbelgruppe  
«Zwärglitreff»**

Team Junger Eltern, Alterszentrum Tschann, Mehr-  
zweckraum. Für Babys und Kleinkinder mit ihren  
Begleitpersonen. Auskunft: P. Perez, 079 244 17 15

● **Do 18.1./09.00–11.00: Bärliland**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglich-  
keit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.–  
Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

● **Do 18.1./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagess-  
sen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden  
bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

■ **Do 18.1./13.30: Jassen für Senioren**

Pfarreiheim. Kontaktperson: Y. Fuchs, 041 450 03 38  
oder yvonne-fuchs@bluewin.ch

■ **Fr 19.1./12.50: Wandervogel**

Bahnhof Gisikon-Root. Der Zug fährt um 13.05 Uhr  
Richtung Rotkreuz, umsteigen, Fahrt bis Oberrüti.  
Ab da wandern wir bis Sins. Bilette lösen bis Sins  
retour. Auskunft H. Graf, 041 450 33 78

■ **Fr 19.1./ab 13.30: Mütter- und Väterberatung**

Dierikon, Gemeindehaus. Auskunft bei  
M. Dullinger, 041 442 01 82

● **Sa 20.1./14.00: Seniorenfasnacht**

Rüssgusler Ebikon/Frauennetz Ebikon, Pfarrei-  
heim. Mit Prämierung des besten Sujets zum Motto  
«die grösste und originellste Krawatte»

▲ **Mo 22.1./14.00–16.00: Café Grüezi**

Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, Treffpunkt, um  
Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu  
knüpfen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.–,  
Auskunft: M. Grüter, 041 450 38 26

■ **Di 23.1./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung  
bis Montagmittag an C. Galante, 079 406 67 15

▲ **Mi 24.1./19.30–ca. 21.00: Referat  
«Patientenverfügung inkl. Vorsorgeauftrag»**

FrauenImPuls, Pfarreisaal, mit dem neuen Erwach-  
senenschutzgesetz seit 2013 spielt das Selbstbe-  
stimmungsprinzip eine wichtige Rolle. Referentin:  
B. Callisaya, Kosten: Fr. 8.– Mitglieder/Fr. 10.–  
Nichtmitglieder (exkl. Material), Auskunft:  
claudia.schneider@fip-buchrain-perlen.ch,  
041 440 22 70 (ohne Anmeldung)

● **Mi 24.1./14–16 Uhr: Kinonachmittag**

Pfarreiheim. Gruppe J. Eltern, Pfarreiheim. Es wird  
«Überflieger, kleine Vögel – grosses Geklapper»  
gezeigt. Kosten für Chips und Getränk Fr. 5.–.  
Auskunft: Ursi Gross, 079 511 29 04

● **Mi 24.1./19.30: Versöhnungsweg 4. Klasse –  
Begleiter/innentreffen**

Pfarreiheim. In diesem Treffen werden die Begleit-  
personen in ihre Aufgabe eingeführt, s. auch S. 17.

■ **Do 25.1./ganztags: Mütter- und Väterberatung**

Root, Röseligarten, Schulstrasse 16. Auskunft bei  
M. Dullinger, 041 442 01 82

● **Do 25.1./09.00–11.00: Bärliland**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglich-  
keit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.–.  
Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

● **Do 25.1./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

▲ **Fr 26.1./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**

Ref. Pfarramt, RBZ Ronmatte. Preis: Erwachsene Fr. 7.-, Kinder Fr. 5.-. Anmeldung bis Mi 11.00 an sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch, 041 440 63 60

■ **Fr 26.1./ab 13.30: Mütter- und Väterberatung**

Gisikon, Weitblick 6, Gemeinschaftsraum. Auskunft: M. Dullinger, 041 442 01 82

▲ **Fr 26.1./14.30–16.30: Zwärgehüsi**

Team Junger Eltern, Gampiross, Pfarrkirche. Wir betreuen jeweils einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Kosten Fr. 6.- pro Kind (Fr. 10.- Geschwister). Anmeldung bis Do-Mittag vor Betreuungstag an P. Perez, 079 244 17 15

● **Mo 29.1./Winterwanderung im Eigenthal**

FrauenNetz Ebikon. Treffpunkt 10.55 beim Torbogen Bahnhof Luzern. Anmeldung bis Di, 23.1., 17.00–20.00 bei M. Lötcher, 041 440 37 60, oder M. Odermatt, 041 440 52 00

▲ **Di 30.1./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**

Team Junger Eltern, Alterszentrum Tschann, Mehrzweckraum. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: P. Perez, 079 244 17 15

■ **Di 30.1./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an P. Bossert, 079 436 73 06



**Di 30.1./19.30–21.15: Spurgruppe Kleine christliche Gemeinschaften**

Pfarreiheim Ebikon. Wir kommen zusammen für Austausch im Glauben, biblischen Impuls und Gebet. Herzliche Einladung!

▲ **Mi 31.1./14.00–16.30: Fasnachtsnachmittag**

Team Junger Eltern, Pfarreisaal, Kinderfasnacht mit Spiel, Spass und Elternkaffee-Ecke

▲ **Mi 31.1./20.00: Streifzüge durch Bueri der besonderen Art**

FrauenImPuls, Parkplatz Pfarrkirche. Wir lernen uns am Himmel mit Hilfe des Wintersechsecks zu orientieren und erhalten einen Einblick in Astronomie und Astrologie. Leitung: R. Ruckli, Fr. 5.-/Paare und Familien Fr. 10.-. Anmeldung bis 29.1. bei claudia.schneider@fib-buchrain-perlen.ch, 041 440 22 70

## Pastoralraum-Angebote Februar/März

### Exerziten im Alltag

Die Exerziten finden statt: Dienstag, 20. Februar, 6. März, 20. März, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Pfarrkirche Root. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 2 und in der Februar-Ausgabe des Pfarreiblatts.

### Fasten- und/oder Verzichtwoche

Sie sind herzlich zur Fasten- und/oder Verzichtwoche eingeladen. Sie findet vom 8. bis 15. März statt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 2 und in der Februar-Ausgabe des Pfarreiblatts.

Redaktionsschluss für das Februar-Pfarreiblatt:  
**9. Januar**



Hebräische Spuren in der deutschen Sprache

# Einen guten Rutsch ins neue Jahr!

«Hals- und Beinbruch» wünschen wir uns und zum Jahreswechsel «einen guten Rutsch». Die Wurzeln dieser Aussprüche liegen im Hebräischen und bedeuten etwas anderes, als allgemein angenommen wird.

«Es gibt etwa 1000 Wörter hebräischen Ursprungs, die auf dem Umweg über das Jiddisch in die deutsche Sprache eingeflossen sind», erklärt Shlomit Wehrli-Nasielski, Lehrbeauftragte für Modernhebräisch an der Universität Luzern. In Israel aufgewachsen, zog sie vor 30 Jahren mit ihrer Familie in die Schweiz. Im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit an der Universität Luzern beschäftigt sie sich auch mit den Hebraismen im Deutschen: «Die Hintergründe unserer Alltagssprache faszinieren. Sie sorgen bei meinen Studierenden immer wieder für Überraschung.»

## Jiddisch und Rotwelsch

Einer dieser rätselhaften Aussprüche ist der Silvestergruss «Ich wünsche dir einen guten Rutsch ins neue Jahr!». Warum sagen wir das eigentlich? Eine Erklärung vertritt die Ansicht, dieser Ausspruch sei jiddischen Ursprungs und über die Vermittlung des Rotwelschen ins Deutsche gelangt. Das Jiddische hat sich im Mittelalter zuerst aus der mittelhochdeutschen Sprache entwickelt. Damals emigrierte eine grosse Gruppe von Juden wegen Ausgrenzung und Diskriminierung nach Polen, wo sich die unterschiedlichen Dialekte allmählich mit hebräischen und deutschen Wörtern vermischt. Ähnliche Phänomene gibt es im sogenannten «Rotwelsch», dem Sammelbegriff für Geheimsprachen sozialer Randgruppen auf der Basis des Deut-



Shlomit Wehrli-Nasielski, Lehrbeauftragte für Modernhebräisch an der Universität Luzern, wünscht «Rosh Hashanah», «Guten Rutsch»! Bild: Benno Bühlmann

schen, wie sie früher besonders bei Landstreichern und fahrenden Handwerkern verbreitet waren.

In seinem Buch «Deutsche Gaunersprache. Wörterbuch des Rotwelschen» gibt Siegmund A. Wolf an, der Silvestergruss «Guten Rutsch» sei eine Verballhornung des hebräischen «Rosch ha-Schana tov». Wörtlich ist damit gemeint, dass man sich «einen guten Kopf (Anfang) des Jahres» wünscht. Das hebräische Wort «rosch» (Anfang) wurde gemäss Wolf in der deutschen Sprache dem ähnlich klingenden Wort «Rutsch» angeglichen, obwohl es inhaltlich gar nichts mit «rutschen» zu tun hat.

## «Hals- und Beinbruch»

Noch grössere Rätsel gibt uns der Ausspruch vom berühmt-berüchtigten «Hals- und Beinbruch» auf. Jemandem etwa vor Prüfungen einen solchen Wunsch mit auf den Weg zu geben, klingt doch ziemlich makaber!

Doch die negative Wertung ändert sich beim Blick auf die hebräische Wurzel. Shlomit Wehrli-Nasielski bestätigt: «Bei genauerer Betrachtung handelt es sich um einen missverständlichen Segenswunsch», einen wohlwollend gemeinten Zusppruch. Einmal mehr finden wir in diesem Ausdruck eine Verballhornung von zwei hebräischen Vokabeln, nämlich «hazlocha» und «berocha», die übersetzt «Erfolg» und «Segen» bedeuten. Im Jiddischen lautet der Ausdruck «hatslokhe u brokhe» – da ist der Anklang an den schliesslich eingedeutschten «Hals- und Beinbruch» schon deutlich zu hören. So erstaunt es nicht, dass der hebräische Ausdruck «hazlocha» (= Erfolg) alsbald zu «Hals» mutierte und mit «Bein» ergänzt wurde, während «berocha» (= Segen) zu «Bruch» eingedeutschte wurde. Mit «Hals- und Beinbruch» wünschen wir uns also eigentlich «Erfolg und Segen»! Benno Bühlmann

## Aus der Kirche

### Luzern

#### Jungwacht Blauring Luzern 2020 findet wieder ein Kantonslager statt

Jungwacht Blauring Luzern führt 2020 wieder ein Kantonslager durch. An der Kantonskonferenz haben die Delegierten das Konzept für ein Sommerzeltlager «mit überwältigender Mehrheit» verabschiedet, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Mit knapp 7000 Mitgliedern ist Jungwacht Blauring Luzern der grösste Jugendverband des Kantons und der grösste Jubla-Kantonverband der Schweiz. An der Kantonskonferenz in Emmenbrücke nahmen über 100 Delegierte der 76 Scharen und die Kantonsleitung teil. Das erste Kantonslager der Jubla Luzern fand 2010 in den Kantonen Freiburg und Bern statt.

#### Sans-Papiers Kontakt- und Beratungsstelle unter neuer Leitung



Nach sechs Jahren Aufbauarbeit hat Stellenleiterin Regula Erazo die Kontakt- und Beratungsstelle für Sans-Papiers

in Luzern Ende November verlassen und ist in Pension gegangen. Ihre Nachfolgerin ist die Juristin Marie-Ursula Kind (Bild).

Die Kontakt- und Beratungsstelle wurde seit der Eröffnung 2012 von Regula Erazo geleitet. 2016 fanden fast 900 Beratungen im Büro an der Langensandstrasse 1 im Pfarrezentrum St. Anton statt. Getragen wird die Stelle von einem Verein, dem auch die Landeskirche angehört.

Beratungsstellen auf [www.sans-papiers.ch](http://www.sans-papiers.ch)

#### Freiwilligenarbeit Vorschläge für den fünften «Dank Dir!»-Preis gesucht

Im Mai des vergangenen Jahres wurde das «Café Grüezi» in Buchrain mit dem vierten «Dank Dir!»-Preis ausgezeichnet. Jetzt suchen Landeskirche und Seelsorgerat Vorschläge für die nächste Gruppe, die für ihre Freiwilligenarbeit geehrt werden soll. Eingabefrist ist Ende Februar.

Der «Dank Dir!»-Preis wird von der Landeskirche und dem kantonalen Seelsorgerat gestiftet. Er besteht aus einem Geldbetrag für einen gemeinschaftlichen Anlass sowie drei «Dank Dir!»-Fahnen, die vor Ort auf die Auszeichnung hinweisen.

Preisträger 2014: Ministrantengruppe Hochdorf; 2015: Handarbeitsstube Pfarrei St. Karl, Luzern; 2016: Begleitpersonen von Menschen mit einer Behinderung; 2017: «Café Grüezi», Buchrain. Vorschläge richten an Sandra Dietschi, [sandra.dietschi@lukath.ch](mailto:sandra.dietschi@lukath.ch), 041 419 48 34



Bei der Preisübergabe am 15. Mai 2017 vor der katholischen Kirche in Buchrain: das «Café Grüezi»-Team und seine Gäste.

Bild: Roberto Conciatori

### Schweiz

#### Notfallseelsorge Schweiz Website mit interaktiver Karte

Krisen können Menschen plötzlich und ohne Vorwarnungen treffen. Die Notfallseelsorge Schweiz (NFS) ist in solchen Situationen da – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Jetzt hat, wie [kath.ch](http://kath.ch) mitteilte, die Arbeitsgemeinschaft der NFS ihre Website aufgefrischt. Sie bietet neu eine interaktive Karte, auf welcher per Klick auf den eigenen Wohnkanton die entsprechenden Notfallkontakte erscheinen.

[www.notfallseelsorge.ch](http://www.notfallseelsorge.ch)

### International

#### Deutscher Sportbischof Fussball-WM kritisch begleiten

Der in der deutschen Bischofskonferenz für Sportfragen zuständige Bischof Jörg Michael Peters warnt davor, kritische Fragen bei der bevorstehenden Fussball-WM in Russland auszublenden. Bei aller Freude am Sport dürfe man «nicht übersehen, dass es auch Schattenseiten gibt». Der Trierer Weihbischof erwähnte gegenüber dem Kölner Domradio Doping, die Ausbeutung von Arbeitern und Menschenrechtsprobleme.

## Aus der Kirche

### Schweiz

#### *Epiphaniekollekte 2018* **Drei Pfarreien, die Hilfe brauchen für Renovationen**

Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniekollekte (Wochenende vom 6./7. Januar) wird die Renovation der Pfarrkirchen Ardon im Kanton Wallis, Aquila im Tessin und der Pfarr- und Wallfahrtskirche Oberdorf im Kanton Solothurn unterstützt. Die drei Pfarreien benötigen für ihre Kirchenrenovationen Hilfe, weshalb die Schweizer Bischöfe sie für die Kollekte der Inländischen Mission ausgewählt haben.

Seit über 150 Jahren setzt sich die Inländische Mission zusammen mit den Bischöfen für den Kirchenerhalt in allen Landesteilen der Schweiz ein, um Gotteshäuser als Orte von Gebet, Gottesdienst und Seelsorge zu bewahren. Jedes Bistum kann im Zweijahresrhythmus eine Pfarrei bestimmen, die von der Epiphaniekollekte profitieren kann.

[www.im-mi.ch](http://www.im-mi.ch)



*Der Dachreiter der Wallfahrtskirche Oberdorf. Der Pfarrei kommt ein Teil der Epiphaniekollekte zugute.* Bild: pd

#### *Sternsingeraktion*

#### **Kinder singen gegen die Kinderarbeit in Indien an**

Die Aktion Sternsingen 2018 thematisiert ausbeuterische Kinderarbeit in Indien. Und die Sternsingerinnen und Sternsinger machen sich dafür stark. Das Sternsingen ist ein Projekt von Missio, dem Internationalen Katholischen Missionswerk. Sternsingermädchen und -buben sind zu Jahresbeginn auch in vielen Luzerner Pfarreien von Haus zu Haus unterwegs und sammeln. Das Beispielprojekt der Aktion zeigt, wie Kinder der Armut und der ausbeuterischen Kinderarbeit entkommen können. Es erzählt von Dilip Sevarthi (46), der als Kind einer grossen Familie gezwungen war, auf dem Feld zu arbeiten, später als Einziger in seiner Familie

lesen und schreiben lernte und später die Vikas-Stiftung gründete. Mit ihr macht er sich für Kinderrechte stark. Die Vikas-Stiftung ermöglicht den Kindern eine Schulbildung in bereits 100 Dörfern!

[www.sternsingen.ch](http://www.sternsingen.ch)



*Kinderarbeit in Indien: Missio macht sich dagegen stark.*

Bild: pd

### International

#### *Rat der Missionare* **Gewalt gegen indigene Völker in Brasilien nimmt zu**

Der Indigene Rat der Missionare in Brasilien (CIMI) prangert an, dass die Gewalt gegen indigene Völker weiter zunimmt. In seinem Jahresbericht wirft der Rat dem brasilianischen Staat Versagen vor, da die Landrechte der Indigenen nicht umgesetzt werden. Dabei sieht die Verfassung von 1988 vor, den indigenen Einwohnern das komplette einst von ihnen besiedelte Land zuzusprechen.

Die Situation der indigenen Völker soll auf der von Papst Franziskus für 2019 geplanten Amazonas-Synode umfassend besprochen werden. Erwin Kräutler, der emeritierte brasilianisch-österreichische Bischof von Xingu im Amazonas-Gebiet, erwartet klare Impulse von der Synode: «Wie können wir uns als Kirche zusammen mit den indigenen Völkern stärker für die Verteidigung ihrer Rechte und Würde einsetzen?»

#### **So ein Witz!**

Der Pfarrer predigt über die zehn Gebote. Als er beim Gebot «Du sollst nicht stehlen» angekommen ist, sieht er, wie in der dritten Reihe ein Mann zusammenzuckt und beginnt, verstohlen seine Nachbarn zu mustern. Als der Pfarrer später in seiner Predigt zum Gebot «Du sollst nicht ehebrechen» kommt, sieht er, wie der Mann in der dritten Reihe sich plötzlich wieder entspannt auf der Bank zurücklehnt und lächelt. Des Pfarrers Neugier war durch diesen Vorgang derart geweckt, dass er nach der Messe den Mann ansprach, was das denn zu bedeuten gehabt hätte. Darauf der Mann: «Oh, das ist ganz einfach. Als Sie von dem Gebot «Du sollst nicht stehlen» sprachen, da fiel mir plötzlich auf, dass mein Regenschirm weg war. Als Sie dann zu «Du sollst nicht ehebrechen» kamen, wusste ich wieder, wo ich ihn habe stehen lassen.»

Herausgeber: Kirchgemeindevorstand Rontal  
Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),  
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root),  
Marcel Bucher (Pastoralraum)  
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.  
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



Bild: Dominik Thali, Verteilzentrum der Caritas Luzern in Littau

.....

**W**as mag das neue Jahr wohl bringen,  
welche Aussichten, Perspektiven?  
Werde ich mehr Durchblick haben,  
mehr Weitsicht oder komme ich auf den Hund?  
Wie viel Gepäck schleppe ich mit mir herum,  
was bürde ich mir auf oder nehme ich anderen ab?  
Ob genügend frische Luft hereinkommt, auch in der Kirche?  
Geht ein Kamel durch ein Nadelöhr oder der Hund  
durch die Folie? Wage ich den Schritt  
nach draussen oder verharre ich, wo ich bin?

Andreas Wissmiller, Gedanken zum neuen Jahr

.....